

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur **öffentlichen Hybrid-Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Montag, 20. September 2021 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr (Ende der Sitzung)

in der Aula der Grundschule Düsseldorf Straße 2, 28327 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 19.40 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Haase
Herr Haase
Frau Hofmann (online teilgenommen)
Herr Hohn
Frau Klin Protokollantin
Herr Kocas (online teilgenommen)
Herr Kuhlmann (online teilgenommen)
Herr Last
Herr Massmann
Frau Osterhorn (online teilgenommen)
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Herr Wedler (online teilgenommen)

entschuldigt:

Frau Fischer (online teilgenommen)

Herr Krauskopf
Frau Suchopar

unentschuldigt:

-/-

Gäste:

Herr Bartsch	Leiter Kontaktdienst/Verkehrssachb.PK Ost
Herr Riechmann	Leiter PK Ost
Herr Stumpfenhusen	KOP Blockdiek
Herr Holthaus	Presse
Herr Kunold	Projektleitung 5 Q
Frau Pfeiffer	QBZ Blockdiek
Frau Ilsen	Schulleitung GS DüDo
Herr Schäfer	sachk. Bürger des Beirates für die
Herr Irmer	BORIS
ca. 10 Bürger:innen	
Frau Kube	Sparkasse Bremen (hat online tg.)
Herr Schleisiek	GEWOBA (hat online tg.)
Frau Behrens	Geschichtswerkstatt Bremen-Osterholz

Die Beiratssitzung findet ausschließlich als Hybrid Version (online über GoToMeeting und Präsenz) und zusätzlich per Live Stream über die BORIS Seite) statt. Wobei der Live Stream zeitnah wegen technischer Probleme abgeschaltet worden ist. Außerdem gab es einige technische Probleme, so dass die Qualität der Übertragung schlecht war.

Der Beirat ist beschlussfähig.

Herr Schlüter bedankt sich bei Frau Ilsen, dass der Beirat heute in der Aula tagen darf. Herr Schlüter berichtet, dass Herr Springer (TOP 3) seine Teilnahme nun doch kurzfristig heute Nachmittag wieder abgesagt hat. Das sorgt im Raum, bestätigt durch den Beiratssprecher, für Unruhe. Herr Stumpfenhusen wird kurz etwas zum Einkaufszentrum berichten können. Weiterhin haben die Referenten zum TOP „barrierefreier Umbau der BSAG

Haltestelle Linie 1 Düsseldorfer Straße komplett abgesagt (urlaubsbedingt). Als Erweiterung wird die Benennung eines Ausschussmitgliedes der CDU in den Fachausschuss Kultur und interkultureller Dialog auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.7.2021 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 10 min)
3. Weiterentwicklung des Einkaufszentrums Blockdiek. Angefragt: (ca. 30 min)
 - Herr Springer, Objektentwicklung Blockdiek
 - Herr Kunold, QBZ Blockdiek
4. Benennung neues Ausschussmitglied der Fraktion CDU in den (ca. 5 min)
Fachausschuss für Kultur und interkultureller Dialog und der
Fraktion SPD in den Fachausschuss für Quartiersentwicklung, WIN,
LOS, Soziale Stadt und Soziales
5. Teilschließung der Sparkassenfiliale Blockdiek zum 1.8.2021. Angefragt: (ca. 30 min)
 - Frau Kube, Leiterin Filiale Osterholz
6. Anträge; u. a. (ca. 10 min)
 - Fällaktion am Bultensee
 - Anfrage an die Schulleitung: Umgang der Schule mit der Corona-Pandemie
7. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
8. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.07.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 12.07.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Riechmann (neuer Leiter des Polizeikommissariats Ost) stellt sich vor.

Die neue Leiterin des Arbeitslosenzentrums **Frau Duhm** stellt sich ebenfalls vor.

Eine Bürgerin, die im Mehrgenerationenhaus in der Graubündener Straße wohnt, beschwert sich über die Rattenplage am Sielgraben. Das Ortsamt wird den Deichverband anschreiben. Weiterhin beschwert sie sich über das Problem mit den Rasern und Posern und stellt konkret die Frage an die Polizei was sie denn gegen das Problem tun werden.

Herr Bartsch berichtet von der Kontrollgruppe Raser/Poser und bittet darum, dass die Polizei kontaktiert wird, sobald es ein Raser/Poser Problem gibt. Über die 110 ist die Polizei immer zu erreichen. **Herr Haase** entgegnet, dass dieses Problem nicht neu ist, es sich in Osterholz aber verschlimmert hat. Er wird das Thema in der nächsten Beiratssitzung öffentlich behandeln wollen.

Ein Bürger bittet das Regenrückhaltebecken in der Scholener Straße einzuzäunen. **Herr Dillmann** berichtet von dem Beschluss aus dem Fachausschuss Bau, der genau dies fordert. An dieser Stelle informiert **Herr Schlüter**, dass es generell ein Problem mit der Pflege der Grünanlage im Stadtteil gibt (siehe TOP 6 Beschlussantrag).

Herr Schweinoch berichtet von seinem Antrag (am 17.9. bereits per Email an das Ortsamt gesendet), dass die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Düsseldorfer Straße (Seite

des AOK Gebäudes auf dem Ellener Hof) seiner Meinung nach viel zu kurz ist und die Taktung überprüft werden müsste. Das ASV ist bereits hierzu involviert worden. Sobald der Ellener Hof fertig bebaut ist, wird die Taktung überprüft. Das ASV weist allerdings auf die Nachlaufzeiten hin. Allerdings sorgt das Thema Nachlaufzeit (insbesondere für Kinder) für Sorge. **Herr Dillmann** hätte gerne gewusst, wie die Dauer der Nachlaufzeit ist. **Herr Schlüter** bittet den Fachausschuss Verkehr sich dem Thema einmal anzunehmen.

Zu TOP 3 Weiterentwicklung des Einkaufszentrums Blockdiek

Wie bereits oben erwähnt kann die Verhaltensweise von Herrn Springer nicht positiv gewertet werden, so **Herr Haase**. Es ist seit rund einem halben Jahr klar, dass der Beirat Osterholz dieses Thema nach der Sommerpause auf die Tagesordnung nehmen wird.

Herr Haase dankt Herrn Stumpenhusen, dass er kurz berichten wird.

Stellvertretend für Herrn Springer berichtet **Herr Stumpenhusen**, dass er in der letzten Woche einen Termin mit Herrn Springer hatte. Für 2021 und 2022 sind keine Veränderungen für das Einkaufszentrum geplant. Im Großen und Ganzen ist das Einkaufszentrum stabil aufgebaut. Es gibt ab und zu einen Wechsel in den Geschäften (z.B. syrische Fleischerei). Es sind auch Ärzte auf den neuen Ellener Hof gezogen. Der Bereich der Security Firma gestaltet sich auch gut, ab und zu gibt es immer mal wieder Probleme mit der Einhaltung der Maskenpflicht. Auch das Konsumieren von Alkohol rund um das Einkaufszentrum hält sich in Grenzen.

Herr Kunold informiert über die Ergebnisse der Umfrage der Studierenden in Blockdiek. Es war ein Ergebnis, dass der Rewe (EKZ Blockdiek) zu eng und zu klein sei. Weiterhin ist der Zugang zu den Arztpraxen nicht barrierefrei. Herr Kunold bittet diese beiden Kritikpunkte bei Herrn Springer anzufragen.

Zu TOP 4 Benennung neues Ausschussmitglied der Fraktion CDU in den Fachausschuss für Kultur und interkultureller Dialog und der Fraktion SPD in den Fachausschuss für Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales

Für den Ausschuss Kultur und interkultureller Dialog wird als Nachfolger für Frau Hohn Herr Wolfgang Schäfer benannt (CDU Fraktion).

Für den Ausschuss Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales wird als Nachfolger für Herrn Güngör Herr Walter Wilkens benannt (SPD Fraktion).

Zu TOP 5 Teilschließung der Sparkassenfiliale Blockdiek zum 1.8.2021

Gäste: Frau Kube, Leiterin Filiale Osterholz (online zugeschaltet)

Frau Kube berichtet, dass die Teilschließung schon länger geplant war, aber durch die Pandemie und den Digitalisierungsschub beschleunigt worden ist. Die Filiale in Blockdiek ist seit dem 01.08.2021 eine „Automatenfiliale“. Außerdem wird dienstags von 14-18 Uhr und freitags von 9-13 Uhr der Zugang zu den Safeanlagen gewährt. Ein Teil der Berater: innen aus Blockdiek arbeitet nun in der Filiale St. Gotthard-Straße. Die Filiale in der St.-Gotthard-Straße wird zu einer Stadtteilfiliale umgebaut oder evtl. auch komplett neugebaut. Das ist noch in der Klärung. Frau Kube meldet sich, sobald das Ergebnis feststeht. Die Sparkasse Bremen bietet an, dass Berater: innen (Terminabsprache vorausgesetzt) zu einem nach Hause kommen und online Banking einrichten (Kosten 45€ für die Einrichtung) oder gegen eine Gebühr von 6,50€ Bargeld in Höhe von 500€ vorbeibringen. Einige Bürger: innen, aber auch Beiratsmitglieder kritisieren, dass ältere Bürger: innen teilweise nicht mobil genug sind, um ins Schweizer Viertel zu kommen. Außerdem hat das mit einem selbstbestimmten Leben nichts mehr zu tun. Frau Kube kann den Unmut verstehen, verweist aber auf das Angebot auch per Telefon mit den Berater: innen in Kontakt zu treten. **Herr Haase** bestätigt den Unmut und das „Abhängen“ von Zielgruppen. Im Rahmen der Bundestagswahl haben die Parteien viele Gespräche mit Bürger: innen gehabt, die bei der Grundversorgung mit Geldgeschäften ausgeschlossen werden. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass in Zeiten von dem sogenannten Enkeltrick eher mit Besuchen vorsichtig umgegangen werden sollte und auch die Gebühren können von eini-

gen nicht bezahlt werden. An den Serviceterminals bilden sich zum Teil lange Schlangen, hier hätte er sich gewünscht, dass es eine Einweisung gegeben hätte, damit die Kundinnen und Kunden den Umgang mit den Geräten lernen. **Herr Dillmann** fragt nach, warum im Rahmen der Safe Zeiten nicht auch Beratungszeiten vor Ort angeboten werden können. Aus Kapazitätsgründen kann keine Beratung in diesem Zeitfenster angeboten werden, so **Frau Kube**. **Ein Bürger** merkt an, dass das Angebot in Blockdiek um 50% reduziert worden ist. Geldein- und Auszahlung und Kontoauszug sind nun in einem Gerät zusammen. Es müsste ein weiterer Automat zur Entlastung bereitgestellt werden. **Frau Behrens** von der Geschichtswerkstatt überreicht Herrn Schlüter die Unterschriftenlisten. **Herr Schlüter** bedankt sich für ihren Einsatz.

Herr Haase verliest den Text der Unterschriftenliste:

Die Unterzeichner wenden sich entschieden gegen die Schließung der Filiale in Blockdiek! Die Filiale in Blockdiek ist hier im Ortsteil seit vielen Jahrzehnten fest verankert, besitzt ein absolutes Alleinstellungsmerkmal und bildet ein unverzichtbares und wohnortnahes Angebot für 8.000 Bürgerinnen und Bürger – darunter viele ältere, behinderte und auch ärmere Menschen, die über keinen eigenen PC verfügen, so dass für diese Online-Banking überhaupt keine Alternative sein kann.

Die oben genannten Einrichtungen (OA und Beirat Osterholz, Geschichtswerkstatt Osterholz, Quartiersmanagement Blockdiek, Schweizer Viertel und Tenever) sowie die Unterzeichner dieser Erklärung fordern daher die Sparkasse Bremen auf, für eine Übergangszeit auch weiterhin Personal tagsüber für die Beratung der Bevölkerung und unverzichtbare Hilfestellungen bereitzustellen.

Auf Nachfrage von Frau Kube wie sie an die Unterschriftenlisten kommt, bittet **Herr Schlüter** um einen Termin mit dem Vorstand der Sparkasse Bremen Dr. Neseemann, ihm selber, Herrn Haase und Frau Behrens. Frau Kube wird sich um einen Termin bemühen.

Frau Schönfelder fragt nach, ob die Automaten vorgefertigte Vordrucke für Überweisungen installiert haben. Das wird von Frau Kube verneint.

Eine weitere **Bürgerin** stellt klar dar, dass das Verhalten der Sparkasse Bremen menschenunwürdig ist und sie froh war, dass sie trotz ihres hohen Alters selbstständig sein konnte. Die Schließung in Blockdiek nimmt vielen Menschen einen Teil der Selbstständigkeit.

Herr Schlüter fragt nach, warum es nicht einen Sparkassen-Bus gibt. **Frau Kube** informiert, dass bisher nichts in Planung ist, Herr Schlüter aber gerne den Vorstand danach fragen kann.

Herr Haase verliest den gemeinsamen Beschlussantrag:

- Weiterer Abbau von Serviceleistungen durch die Sparkasse Bremen in ihren verbliebenen Zweigstellen

Der Beirat Osterholz hat in den vergangenen 20 Jahren vergeblich gegen die Aufgabe von kleinen Zweigstellen der Sparkasse in Osterholz protestiert, weil durch die Konzentration auf immer weniger Standorte die Belastungen für ältere Mitbürger, was Zeitaufwand und Wege betrifft, stets größer geworden sind.

Dass jetzt auch noch die bisher gut aufgestellte Zweigstelle in Blockdiek auf „reinen“ Automatenbetrieb reduziert worden ist, ist für viele ältere sowie für behinderte Menschen eine Zumutung. Ihnen fehlt die nicht selten notwendige Hilfestellung, ohne die sie kaum „moderne“ Arbeitsschritte bewältigen können.

Deshalb fordert der Beirat Osterholz namens solcher hilfsbedürftiger Osterholzer zumindest zeitweise personelle Unterstützung, sei es zu bestimmten und den Kundinnen und Kunden bekannten Tageszeiten, ggf. an bestimmten Wochentagen. Die lebenslangen zigtausenden treuen Kunden der Sparkasse haben dies nach Auffassung unseres Beirates auch verdient.

Schließlich ist die Sparkasse Bremen nach wie vor das einzige Geldinstitut, das noch eine flächendeckende Versorgung in Bremen sicherstellt. Das weiß die überwiegende Mehrheit der hiesigen Bevölkerung auch zu schätzen! -

Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 66-2021/20**. Legislaturperiode).

Zu TOP 6 Anträge

Stadtteilbudget Bau:

Folgende Ausgaben aus dem Stadtteilbudget Bau werden einstimmig genehmigt: Weitere Verlängerung des Leitgitter Ludwig-Roselius-Alle (rd. 4400€) und Sanierung von Fahrrad- und Fußwegen (25.000€).

Herr Schlüter erwähnt den Beschlussantrag der CDU zur „Sauberkeit der öffentlichen Flächen im Stadtteil Osterholz. Herr Massmann bittet um einen gemeinsamen Antrag. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Der Beirat Osterholz möge beschließen:

Der Beirat Osterholz bittet die zuständige Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie die nachgeordneten Dienststellen darum, jeweils im ersten Quartal eines jeden Jahres die verbindlichen Reinigungsintervalle von öffentlichen Wegen, Plätzen und Grünflächen mitzuteilen, ebenso auch die Pflege des Straßenbegleitgrüns der stadt eigenen Flächen entlang der Osterholzer Heerstraße (die für die Verlängerung der Straßenbahnlinie benötigt und derzeit von Immobilien Bremen verwaltet werden). Zu den Behörden zählen:

1. Amt für Straßen und Verkehr
2. Umweltbetrieb Bremen
3. Deichverband
4. Haneg.

Begründung:

Der Beirat verweist insbesondere auf die entsprechenden Paragraphen im Beiratsgesetz, wo z. B. auch besondere Reinigungsmaßnahmen beschlossen werden können. Ebenso auf Informationsrechte des Beirates. In Abstimmung mit dem Ortsamt und Beirat können auch im vornherein die in Betracht zu ziehenden Flächen namentlich genannt werden.

Momentan ist es so, dass das Ortsamt Osterholz auf entsprechende Hinweise an die Behörden zwei- bis dreimal eine Aufforderung per E-Mail versenden muss, ohne das überhaupt die zuständigen Behörden oder Eigenbetriebe antworten und die entsprechenden Leistungen, wenn überhaupt, zu spät ausgeschrieben werden.

Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass die Menschen in Osterholz, insbesondere die Personen, die in kleineren Wohnungen wohnen, das öffentliche Grün vermehrt aufsuchen. Daher ist es nicht hinzunehmen, dass die entsprechenden Pflegeleistungen erst im Herbst oder Anfang des Winters realisiert werden und die Grünanlagen im Sommerhalbjahr kaum zu nutzen sind, da teilweise das Gras dort fast 2 Meter hochsteht (z. B. die Zirkuswiese zwischen Osterholzer Dorfstraße und Osterholzer Heerstraße, aber auch die Spielwiese in der Osterholzer Feldmark).

Überdies bittet der Beirat die zuständige senatorische Dienststelle und die nachgeordneten Behörden und Eigenbetriebe entsprechende Anschreiben des Ortsamtes zeitnah zu beantworten, da sodann das Ortsamt in der Lage ist, den Bürgern die entsprechende Reinigung der öffentlichen Flächen inkl. der Flächen am Bultensee mitzuteilen. Im Zeitalter des Internets kann eine Beantwortung ohne viel Zeitaufwand erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 67-2021/20**. Legislaturperiode).

Zu den in der Einladung angekündigten Beschlussanträgen Fällaktion am Bultensee und Anfrage an die Schulleitung: Umgang der Schule mit der Corona-Pandemie liegt nichts vor.

Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf E-Mails.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Frau Schönfelder macht an dieser Stelle ihren Unmut in Sachen der Nichtteilnahme von Hr. Springer klar und deutlich.

Herr Stumpfenhusen informiert darüber, dass am 13.10. ab 12 Uhr eine Präventionsveranstaltung im Weserpark stattfinden wird (Thema Straftaten gegen ältere Menschen) und im November gibt es eine Präventionsmaßnahme im EKZ Blockdiek (Thema Einbruchschutz).

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Bremen, 28. September 2021

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)